



- » Link zum Originalbild
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009350016\_0001

Heiß geliebter Apfelsaft: Zehn von 28 Säften sind im Test in puncto Aromaqualität eiskalt abgeblitzt. Foto: Stiftung Warentest/News-Reporter.NET

### Apfelsäfte: häufig enttäuschende Aromaqualität

Apfelsaft liegt auf der Beliebtheitskala der Deutschen vor Orangen- und Traubensaft bei Fruchtsäften auf Platz eins. Im Test der Stiftung Warentest enttäuschten aber acht von 28 naturtrüben und klaren Apfelsäften im Gesamtergebnis. Zehn konnten in der Aromaqualität nicht überzeugen drei waren darin sogar mangelhaft .

Aber es gab auch gute Apfelsäfte. Bei den klaren bekam rio d´oro von Aldi (Süd) die Gesamtnote 1,8; von den 20 naturtrüben waren insgesamt acht gut , die besten davon waren Libehna, Albi und Penny/Paradiso. Die naturtrüben Bio-Apfelsäfte Dennree und Voelkel kamen über ein Befriedigend nicht hinaus und Rabenhorst schnitt sogar nur ausreichend ab.

Der naturtrübe Apfelsaft von Vorlo hätte als solcher gar nicht verkauft werden dürfen, heißt es in der September-Ausgabe von test. Er schmeckte mostig-gärig. Die Prüfer fanden denn auch zu viel 3-Methylbutanol. Das ist ein Aromastoff, der nur bei Verderb der Äpfel oder der Maische entsteht. Die Quittung für die schlechte Qualität: die Note mangelhaft .

Neun der 28 Produkte waren Apfelsäfte aus Konzentrat. Hierbei müssen beim Rückverdünnen des Konzentrats die Apfelaromastoffe, die bei der Konzentratherstellung verloren gegangen sind, wieder hinzugefügt werden. Bei Lidl/Vitafit und Becker´s Bester war das nicht der Fall. Sie sind deshalb kein Apfelsaft im Sinne der Fruchtsaftverordnung und damit insgesamt mangelhaft . Der ausführliche Test findet sich in der September-Ausgabe und im Internet unter [www.test.de/apfelsaft](http://www.test.de/apfelsaft). (News-Reporter.NET/SV)